Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **2 (1880)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

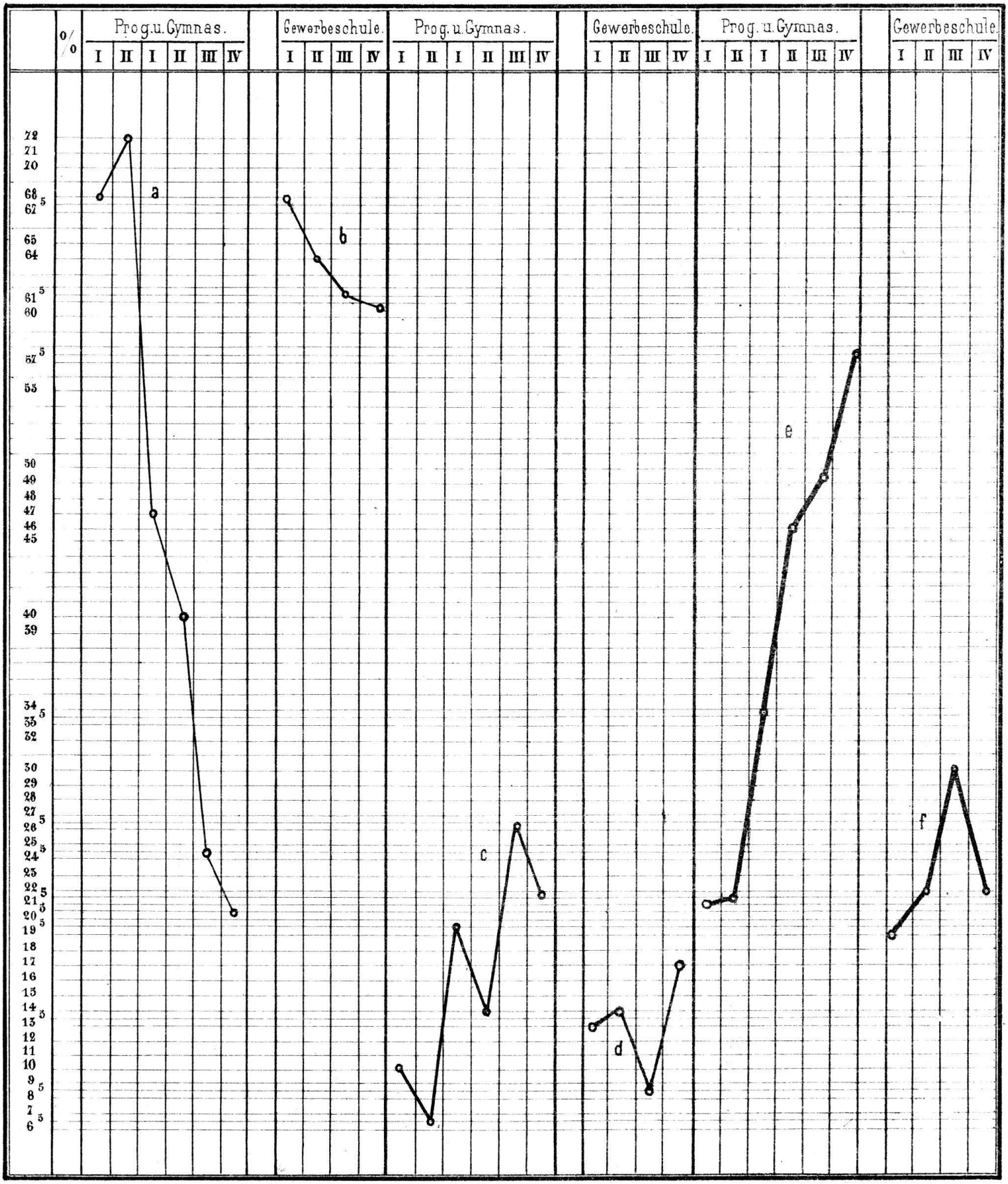
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Curven über den Stand der S. in den einzelnen Klaſsen aus d. Durchschnittsmittel v. 5 resp. 6 Jahren.

S > 20/20 u. 1. S 19/20 – 10/20 S < 10/20



Curve a illustrirt die Abnahme der ganzen S (20|20 und darüber) nach den obern Classen des Gymnasinums, b nach denen der Gewerbeschule hin. Während in der I. und II. Cl. Progymnasium noch 68 und 72 Prozent der Schüler eine S von 1 und darüber aufweisen, sinkt dieselbe in der I. Cl. Gymnasium auf 46.8, in der II. auf 39.9 und comparirt in der III. und IV. nur noch mit 24.5 und 20.6 Prozent. Bei den Schülern der Gewerbeschule schwankt die Differenz zwischen der I. und IV. Cl. bloss um circa 7 Prozent und geht in der IV. nicht unter 60.8. – Curve c stellt die Prozentverhältnisse der subnormalen S von 19|20 – 10|20 in den Classen des Gymnasiums dar, d diejenige in den Cl. der Gewerbeschule. Letztere steht in den Schwankungen von der II. zur IV. Classe etwas höher als am Gymnasium, weil hier die schwachen Kurzsichtigkeitsgrade mehr vorwiegen als dort. Dafür steigt die Prozentzahl der in Curve e über die Hälfte reduzirten S in den Gymnasialclassen ungleich höher als in denen der Gewerbeschule, entsprechend der quantitativen Zunahme stärkerer Myopiegrade am Gymnasium.